

# Regierungsblatt

für das

## Großherzogtum Sachsen.

Nummer 22.

Weimar.

20. Juli 1906.

Inhalt: Gesetz, betreffend die Außerkraftsetzung des Gesetzes vom 22. Juni 1904 über die Erbschafts- und Schenkungssteuer. Vom 11. Juli 1906, Seite 259. — Ministerialverordnung, betr. die staatliche Prüfung von Krankenpflegepersonen. Vom 7. Juli 1906, Seite 260. — Ministerialbestimmungen, betr. Ausführungsbestimmungen zum Reichshausungsgesetz vom 3. Juni 1906. Vom 6. Juli 1906, Seite 268. — Ministerialbestimmungen vom 26. Juni 1906, betr. die Eingehung von Diplombildern, Seite 270.

[70]

Gesetz,

betreffend die Außerkraftsetzung des Gesetzes vom 22. Juni 1904  
über die Erbschafts- und Schenkungssteuer.

Vom 11. Juli 1906.

Wir

### Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,  
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,  
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

ic. ic.

verordnen, mit Zustimmung des getreuen Landtags, was folgt:

Einziger Artikel.

Das Gesetz vom 22. Juni 1904 über die Erbschafts- und Schenkungssteuer tritt rückwirkend mit dem 1. Juli 1906 außer Kraft.